

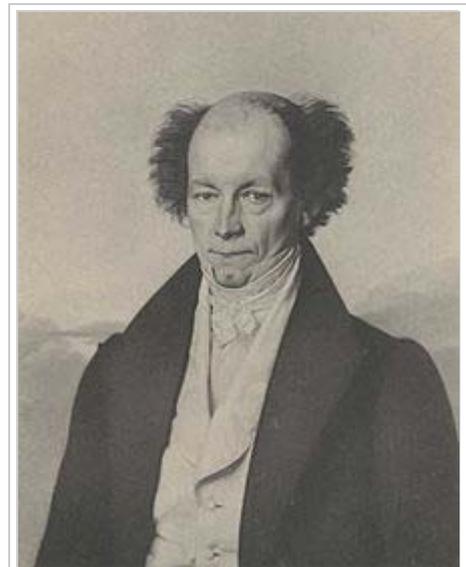
Johann August Grunert

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Johann August Grunert (* 7. Februar 1797 in Halle (Saale); † 7. Juni 1872 in Greifswald) war ein deutscher Mathematiker.

Grunert begann 1815 an der Universität Halle Architektur zu studieren, doch begeisterte ihn der Unterricht bei Johann Friedrich Pfaff für die Mathematik. Nach einem Studienaufenthalt bei Carl Friedrich Gauß in Göttingen kehrte er nach Halle zurück, wo er 1820 promovierte. Von 1821 bis 1828 war er als Lehrer am Gymnasium in Torgau, dann bis 1833 in Brandenburg tätig und wurde 1833 ordentlicher Professor der Mathematik an der Universität Greifswald, wo er bis an sein Lebensende blieb.

Seine mathematischen Lehrbücher für obere und mittlere Klassen höherer Lehranstalten wurden mehrmals aufgelegt, er war auch Herausgeber des *Archivs für Mathematik und Physik* (Greifswald 1841 ff.). Im 55. Band des Archivs erschien eine Biographie Grunerts von Curtze.



Johann August Grunert im Jahre 1838

Schriften

- *Die Kegelschnitte* (Leipzig 1823)
- *Die Statik fester Körper* (Halle 1826); Supplemente zu Klügels
- *Wörterbuch der reinen Mathematik* (Leipzig 1833–1836, 2 Bde.), das er auch von T an zu Ende führte
- *Elemente der Differential- und Integralrechnung* (Leipzig 1837, 2 Tle.)
- *Elemente der ebenen, sphärischen und sphäroidischen Trigonometrie* (Leipzig 1837)
- *Leitfaden für den ersten Unterricht in der höhern Analysis* (Leipzig)
- *Elemente der analytischen Geometrie* (Leipzig 1839, 2 Bde.)
- *Lehrbuch der Mathematik und Physik für staats- und landwirtschaftliche Lehranstalten* (Leipzig 1841–50, 3 Bde.)
- *Optische Untersuchungen* (Leipzig 1846–51, 3 Bde.)
- *Beiträge zur meteorologischen Optik und zu verwandten Wissenschaften* (Leipzig 1850, Teil 1)
- *Loxodromische Trigonometrie* (Leipzig 1849)
- *Geometrie der Ebene und des Raums* (Greifswald 1857)
- *Theorie der Sonnenfinsternisse* (Wien 1855)

Literatur

- Moritz Cantor: *Johann August Grunert*. In: *Allgemeine Deutsche Biographie* (ADB). Band 10, Duncker & Humblot, Leipzig 1879, S. 50.
- Peter Schreiber: *Johann August Grunert and his „Archiv der Mathematik und Physik“ as an integrative factor of everyone's mathematics in the middle of the 19th century*. In: *L'Europe mathématique : histoires, mythes, identités* / sous la direction de Catherine Goldstein ... Paris: Ed. de la Maison des sciences de l'homme, 1996, S. 431-444, ISBN 2-7351-0685-3.

Weblinks

- Literatur von und über Johann August Grunert (<https://portal.d-nb.de/opac.htm?query=Woe%3D116900679&method=simpleSearch>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Literatur über Johann August Grunert (<http://www.landesbibliographie-mv.de/REL?PPN=237192314>) in der Landesbibliographie MV
- Porträt des Mathematikprofessors Johann August Grunert (1797–1872) (<http://www.math-inf.uni-greifswald.de/mathematik+kunst/pic/greifswald/Grunert-800.jpg>) durch den Greifswalder Zeichenmeister Wilhelm Titel (1784–1851)
- Grunert als Schüler von Johann F.Pfaff und Gauß (http://books.google.de/books?id=Lawk4_YbgbcC&pg=PA566&dq=%22Karl+Friedrich+Wex%22&hl=de&ei=--0NTc_1F4TLswa1zd3bDA&sa=X&oi=book_result&ct=result&resnum=4&ved=0CDIQ6AEwAw#v=onepage&q=%22Karl%20Friedrich%20Wex%22&f=false)

 **Wikisource:** „*Archiv der Mathematik und Physik*“ – Quellen und Volltexte

Normdaten: PND: 116900679 (<http://d-nb.info/gnd/116900679>) | VIAF: 30299368 (<http://viaf.org/viaf/30299368/>) | Wikipedia-Personeninfo

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Johann_August_Grunert&oldid=91735539“

Kategorien: Mathematiker (19. Jahrhundert) | Hochschullehrer (Greifswald)

| Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften

| Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften | Deutscher | Geboren 1797

| Gestorben 1872 | Mann

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 26. Juli 2011 um 19:21 Uhr geändert.
 - Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.